

INFORMATIONSVORLAGE

für die 23. ordentliche, öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Hohenstein-Ernstthal am 28.09.2021.

- | | |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | Information über den aktuellen Stand der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2021 |
| 2. Einbringer: | Oberbürgermeister |
| 3. Gesetzliche Grundlage: | § 75 SächsGemO |
| 4. Bereits gefasste Beschlüsse: | 1/18/2021 |
| 5. Finanzielle Auswirkungen: | entfällt |
| 6. Sprecher: | Oberbürgermeister |
| 7. Abgestimmt mit: | VA am 09.09.2021 |
| 8. Änderungen durch Ausschuss: | / |
| 9. Zusatzverteiler: | Amt für Kommunalaufsicht |
-

Protokollnotiz:

Der Stadtrat der Stadt Hohenstein-Ernstthal nimmt die Information über den aktuellen Stand der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2021 zur Kenntnis.


Kluge
Oberbürgermeister



Sachverhalt/Begründung

Gemäß § 75 Abs. 5 SächsGemO erhalten die Stadträte und die Rechtsaufsichtsbehörde in der Mitte des Haushaltsjahres eine schriftliche Information über wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan, insbesondere bei der Entwicklung der Erträge und Einzahlungen, der Aufwendungen und Auszahlungen, der Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen, dem Schuldenstand der Stadt und über die von der Stadt übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen und ähnlichen Rechtsgeschäften.

Mit diesem Bericht soll eine möglichst frühzeitige Prognose des zu erwartenden Jahresergebnisses für das laufende Haushaltsjahr abgegeben werden.

Die Prognosen basieren auf einer unterjährigen Finanzdatenauswertung zum 30.06.2021. Die unterjährig eingetretenen Abweichungen werden den Budgetverantwortlichen zur Kenntnis gebracht. Diese geben in Kenntnis dieser Abweichungen dann eine Prognose ab, mit welchem Ergebnis sie zum Jahresende rechnen.

Durch die Einbindung der Budgetverantwortlichen in das Berichtswesen wird sichergestellt, dass der gesamte Kenntnisstand der Verwaltung zum Berichtszeitpunkt in die Prognose einfließt.

Wie 2020 wird der Vergleich zum fortgeschriebenen Planansatz vorgenommen. In diesem Ansatz sind z.B. über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Budgetumbuchungen des laufenden Haushaltsjahres und übertragene Haushaltsmittel aus dem Vorjahr mit enthalten.

1 Ergebnisprognose

Nach Abschluss der Prognosen wird ein **Jahresergebnis in Höhe von -2.616 TEUR** erwartet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Ergebnis eine **Veränderung in Höhe von 1.149 TEUR**.

In der nachfolgenden Tabelle wird das zu erwartende Ergebnis detaillierter abgebildet:

	fortge- schr. Plan Juni	Ist Juni	unterjähr Abw.	fortge- schr. Plan 2021	Prognose 2021	Abw. 2021
Ordentliche Erträge	15.231.824	13.086.970	-2.144.854 ↘	28.150.749	27.509.274	-641.474 ↘
Ordentliche Aufwendungen	16.630.432	11.228.599	-5.401.834 ↘	31.997.857	30.253.019	1.744.838 ↘
Ordentliches Ergebnis	-1.398.608	1.858.371	3.256.980 ↗	-3.847.108	-2.743.745	1.103.364 ↗
Außerordentliche Erträge	204.048	27.317	-176.731 ↘	316.549	374.100	57.551 ↗
Außerordentliche Aufwendungen	177.428	161.540	-15.887 ↘	234.363	246.071	11.708 ↗
<i>Sonderergebnis</i>	<i>26.621</i>	<i>-134.223</i>	<i>-160.844 ↘</i>	<i>82.186</i>	<i>128.029</i>	<i>45.843 ↗</i>
Jahresergebnis	-1.371.988	1.724.148	3.096.136 ↗	-3.764.922	-2.615.715	1.149.207 ↗

2 Ertragsprognose

Nach Abschluss der Prognosen werden **Gesamterträge in Höhe von 27.883 TEUR** erwartet.

Dies ist gegenüber den geplanten Erträgen eine **Veränderung von -584 TEUR**.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Erträge stellen sich wie folgt dar:

	fortge- schr. Plan Juni	Ist Juni	unterjähr Abw.	fortge- schr. Plan 2021	Prognose 2021	Abw. 2021
1. - Steuern und ähnliche Abgaben (30)	4.421.743	5.391.272	969.529 ↗	10.110.500	11.422.721	1.312.221 ↗
2. - Zuweisungen, allgemeine Umlagen und aufgelöste Sonderposten (31)	8.219.937	6.068.959	-2.150.978 ↘	14.328.359	13.184.402	-1.143.957 ↘
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (33)	936.552	201.521	-735.031 ↘	1.448.404	845.863	-602.541 ↘
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (340-7)	455.596	318.785	-136.810 ↘	546.171	409.360	-136.810 ↘
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (348-9)	167.773	90.921	-76.852 ↘	376.665	331.709	-44.956 ↘
7. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (36)	817.645	865.442	47.797 ↗	850.000	889.753	39.753 ↗
8. - Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen (37)	986	1.670	684 ↗	3.000	3.684	684 ↗
9. - Sonstige ordentliche Erträge (338, 35)	211.592	148.400	-63.192 ↘	487.650	421.783	-65.867 ↘
10. - Ordentliche Erträge	15.231.824	13.086.970	-2.144.854 ↘	28.150.749	27.509.274	-641.474 ↘
22. - Außerordentliche Erträge (50)	204.048	27.317	-176.731 ↘	316.549	374.100	57.551 ↗
Erträge gesamt	15.435.872	13.114.287	-2.321.585 ↘	28.467.298	27.883.375	-583.923 ↘

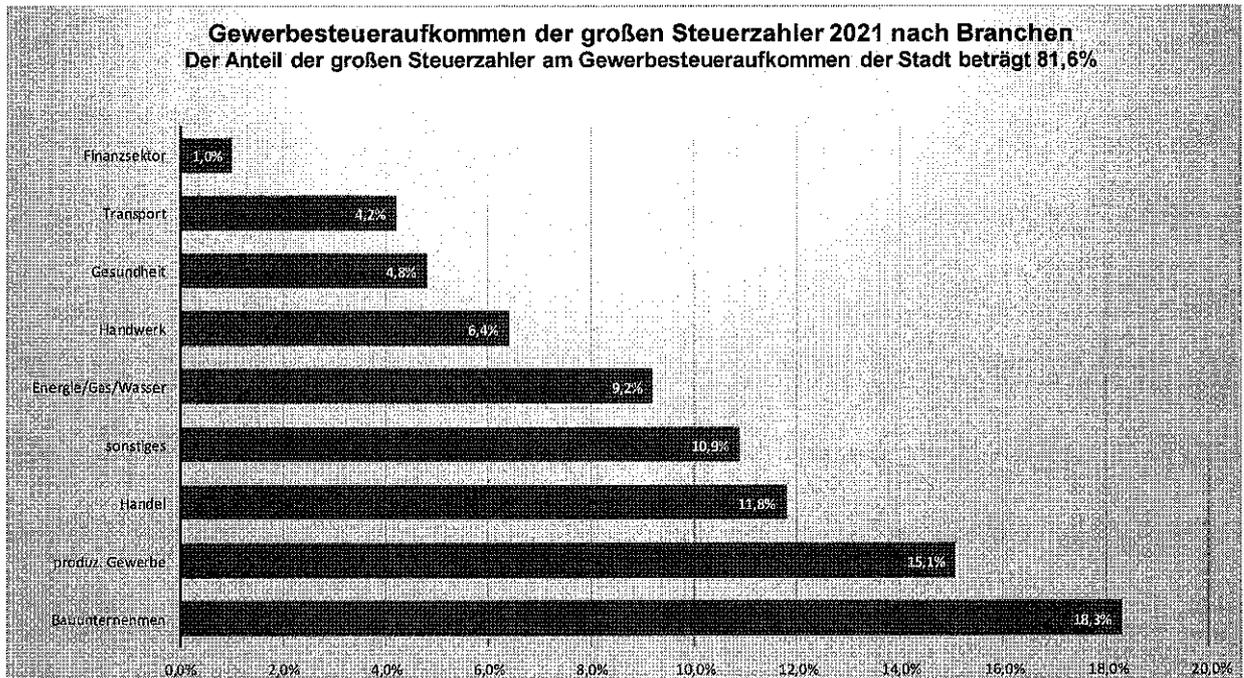
Erläuterungen von Abweichungen über 200 TEUR

Steuern und ähnliche Abgaben (1.312 TEUR)

Durch Nachzahlungen aufgrund von Festsetzungen für Vorjahre und Anpassung von Vorauszahlungen verzeichnen wir ein deutlich höheres Gewerbesteueraufkommen (Plan: 3.175 TEUR, Soll aktuell per 27.08.: 5.078 TEUR). Aufgrund der hohen Nachzahlungen gehen wir jedoch von einer Momentaufnahme aus. Ein Einbruch durch Corona ist aktuell noch nicht spürbar, kann jedoch durch Festsetzungen für die Jahre ab 2020 durchaus noch eintreten.

Durch eine höhere eigene Steuerkraft im Jahr 2021 werden in den Folgejahren die Zuweisungen des Freistaates entsprechend vermindert. Aus diesem Grund müssen Rücklagen aus Überschüssen gebildet werden. Diese sind wichtig für den künftigen Haushaltsausgleich.

In geringen Umfang sollen die Mehrerträge aus der Gewerbesteuer zur Deckung von zusätzlichen Aufwendungen (z.B. für Betriebskostenzuschüsse Kita) im Jahr 2021 eingesetzt werden.



Grundlage für die Übersicht: Vorauszahlungen für 2021 per 30.06.2021 (Grenze: ab 8.000 EUR im Jahr)

Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten (-1.144 TEUR)

Die Hauptgründe für die Mindererträge sind die in 2021 geplanten Fördermittel für

- Sanierung Diesterweg-Grundschule 328 TEUR (bereits 2020 ertragswirksam eingebucht)
- Sanierung Kita „Bummi“ 374 TEUR (vorauss. Fertigstellung 2022)
- Dach-HOT Badeland 311 TEUR (keine Bewilligung in Aussicht)

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (-603 TEUR)

Hier ein Vergleich der Prognose 2021: 752 TEUR zum Ergebnis im Jahr 2020: 740 TEUR.

Durch die Corona-bedingte Schließung der Sportstätten und des HOT-Badelandes kommt es erneut zu Mindererträgen. Allein im HOT- Badeland rechnen wir mit Einnahmeverlusten von ca. 200 TEUR. Demgegenüber stehen Einsparungen beim Aufwand von ca. 100 TEUR.

Die durch das Bauordnungsamt avisierten Ersatzvornahmen werden voraussichtlich um 200 TEUR niedriger ausfallen (u.a. durch Erwerb Stadt). Im Gegenzug entfallen auch die diesbezüglich geplanten Erträge.

3 Aufwandsprognose

Nach Abschluss der Prognosen werden **Gesamtaufwendungen in Höhe von 30.499 TEUR** erwartet.

Dies ist gegenüber den geplanten Aufwendungen eine **Veränderung von -1.733 TEUR**.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	fortge- schr. Plan Juni	Ist Juni	unterjähr. Abw.	fortgeschr. Plan 2021	Prognose 2021	Abw. 2021
Personalaufwendungen (40)	2.822.370	2.634.435	-187.936 ↘	5.938.131	5.767.779	-170.352 ↘
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (42)	4.046.649	2.400.410	-1.646.239 ↘	8.094.212	6.674.710	-1.419.502 ↘
Bilanzielle Abschreibungen (47)	2.078.705	7.908	-2.070.797 ↘	4.183.659	4.183.659	0 →
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (45)	37.485	15.548	-21.937 ↘	70.301	48.639	-21.662 ↘
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen (43, 4712)	7.038.916	5.755.232	-1.283.684 ↘	12.409.561	12.420.314	10.753 →
Sonstige ordentliche Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (44,46)	606.306	415.066	-191.241 ↘	1.301.993	1.157.918	-144.075 ↘
Ordentliche Aufwendungen	16.630.432	11.228.599	-5.401.834 ↘	31.997.857	30.253.019	-1.744.838 ↘
Außerordentliche Aufwendungen (51)	177.428	161.540	-15.887 ↘	234.363	246.071	11.708 ↗
Aufwendungen gesamt	16.807.860	11.390.139	-5.417.721 ↘	32.232.220	30.499.090	-1.733.130 ↘

Erläuterungen von Abweichungen über 200 TEUR

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-1.420 TEUR)

Die Fachämter schätzen überwiegend ein, dass sie innerhalb ihrer Budgets bleiben. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre gehen wir jedoch von Minderaufwendungen aus.

In den Jahren 2018 bis 2020 sind ähnlich große Planabweichungen zu verzeichnen. Bsp. 2020: In der vorläufigen Ergebnisrechnung beträgt die Planabweichung -1,7 Mio. EUR.

In der Regel sind größere Einzelmaßnahmen einer der Gründe für die Abweichungen. Sicher hat auch Corona einen gewissen Anteil daran.

Alle Maßnahmen der Hochbauverwaltung sind in der Anlage erläutert.

Corona-Aufwendungen / Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden in diesem Jahr auch wieder die Sachverhalte im Zusammenhang mit der Pandemie verbucht. Den Schwerpunkt bildet wie bereits 2020 die Erstattung der Kita-Gebühren.

Bis zum 30.06.2021 wurden 134 TEUR ausgezahlt; bis zum 20.08.2021 bereits 176 TEUR. Wir rechnen mit einer vollständigen Refinanzierung durch den Freistaat.

Für weitere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Pandemie sind bis Mitte des Jahres 32 TEUR angefallen (u.a. Beschaffung von Tests, zusätzliche Reinigungen). Für das gesamte Jahr rechnen wir mit ca. 50 TEUR. Die Deckung wird innerhalb des Haushaltes sichergestellt.

4 Finanzprognose

Nach Abschluss der Prognosen wird eine **Änderung des Finanzmittelbestandes in Höhe von -3.963 TEUR** erwartet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Wert eine **Veränderung in Höhe von 2.577 TEUR**.

In der nachfolgenden Tabelle wird die zu erwartende Finanzrechnung detaillierter abgebildet:

	fortgeschr. Plan Juni	Ist Juni	unterjähr. Abw.	fortgeschr. Plan 2021	Prognose 2021	Abw. 2021
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.716.659	13.095.557	-621.102 ↘	26.466.185	26.227.517	-238.668 →
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.060.622	11.397.803	-3.662.818 ↘	28.426.127	26.323.507	-2.102.620 ↘
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.343.963	1.697.753	3.041.716 ↗	-1.959.942	-95.990	1.863.952 ↗
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.164.224	178.711	-985.514 ↘	2.299.405	3.327.646	1.028.241 ↗
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.790.639	4.658.298	867.660 ↗	7.579.861	6.949.555	-630.306 ↘
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-2.626.414	-4.479.587	-1.853.173 ↘	-5.280.456	-3.621.910	1.658.547 ↗
Finanzierungsmittelüberschuss /-fehlbetrag	-3.970.377	-2.781.834	1.188.543 ↗	-7.240.398	-3.717.900	3.522.499 ↗
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	625.000	300.000	-325.000 ↘	1.250.000	300.000	-950.000 ↘
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	390.103	383.250	-6.853 ↘	549.423	549.423	0 →
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	234.897	-83.250	-318.147 ↘	700.577	-249.423	-950.000 ↘
Änderung des Finanzmittelbestandes	-3.735.480	-2.865.084	870.396 ↗	-6.539.821	-3.967.323	2.572.499 ↗
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Veranschlagungen des Haushaltsjahres	-3.735.480	-2.865.084	870.396 ↗	-6.539.821	-3.967.323	2.572.499 ↗
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0	54.658	54.658 ↗	0	54.658	54.658 ↗
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	50.434	50.434 ↗	0	50.434	50.434 ↗
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf im Haushaltsjahr	-3.735.480	-2.860.860	874.620 ↗	-6.539.821	-3.963.099	2.576.723 ↗
Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	3.000.000	3.000.000 ↗	0	3.000.000	3.000.000 ↗
Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	3.000.000	3.000.000 ↗	0	3.000.000	3.000.000 ↗
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	-3.735.480	-2.860.860	874.620 ↗	-6.539.821	-3.963.099	2.576.723 ↗

Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit hat sich wesentlich auf -96 TEUR verbessert.

5 Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt gilt der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterjährigen Berichterstattung ein besonderes Augenmerk.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Ein- und Auszahlungsarten der Investitionstätigkeit (ohne Nullpositionen):

	Ist Juni	fortgeschr. Plan 2021	Prognose 2021	Abw. 2021
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (681)	119.794	2.268.406	3.239.966	971.560 ↗
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen (682)	979	2.000	2.697	697 ↗
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen (6832-9)	25.600	28.999	51.200	22.201 ↗
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (div)	32.338	0	33.783	33.783 ↗
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	178.711	2.299.405	3.327.646	1.028.241 ↗
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen (7830-1)	3.165	7.165	7.248	83 ↗
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (782)	610.331	835.344	777.938	-57.405 ↘
Auszahlungen für Baumaßnahmen (785)	3.020.515	4.953.359	3.704.418	-1.248.941 ↘
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen (7832-9)	1.024.287	1.538.994	2.214.951	675.958 ↗
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen (781)	0	245.000	245.000	0 →
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.658.298	7.579.861	6.949.555	-630.306 ↘
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-4.479.587	-5.280.456	-3.621.910	1.658.547 ↗

Die voraussichtliche Erhöhung bei den Einzahlungen aus Investitionszuwendungen resultiert u. a. aus Fördermitteln für den Radwegebau (Nutzunger Str./Dr. Ch.-Krenzer-Str.). Von den bewilligten 1.046 TEUR wurden bisher entsprechend des Baufortschrittes erst 153 TEUR ausgezahlt.

Übersicht Investitionsmaßnahmen > 50.000 Euro

	Ist Juni	fortgeschr. Plan 2021	Prognose 2021	Abw. 2021	Erläuterung
11.13.02.01 - eigene Grundstücke allgemein	594.932	632.564	632.459	105 →	
11.13.02.13 - Turnersstraße 8 (Feuerwehr Gerätehaus)	0	100.000	0	100.000 ↗	
11.13.02.16 - Karl-May-Straße 52 - 54 (Karl-May-Haus)	1.537.407	1.873.878	1.875.627	-1.749 →	
11.13.02.24 - Pfaffenberg (Turnhalle Pfaffenberg)	43.679	511.169	14.587	496.581 ↗	
11.13.02.27 - Goldbachstraße 13b (Kita "Sonnblume")	0	200.000	0	200.000 ↗	
11.16.01.02 - Datenverarbeitung	4.503	60.500	36.000	24.500 ↗	
11.16.02.02 - Fuhrpark und Geräte	297.316	315.240	316.469	-1.229 →	
12.60.01.17 - Fahrzeuge	585.843	397.905	982.218	-584.314 ↘	583 TEUR Auszahlung f. Dreileiter im Januar 2021
21.51.01.01 - Sachsenring-Oberschule	11.925	103.575	166.884	-63.309 ↘	siehe Erläut. unter der Tabelle
21.71.01.01 - Lessing-Gymnasium	8.881	225.000	225.000	0 →	siehe Erläut. unter der Tabelle
25.20.02.01 - Karl-May-Haus/Begleitungsstätte	3.000	103.000	103.000	0 →	
51.11.01.09 - Stadtbau Ost "Sudstadt"	0	220.000	220.000	0 →	
54.10.01.02 - Gemeindestraßen	566.513	580.647	662.690	-82.043 ↘	200 TEUR Mehrbedarf für Waidenburger Str. keine Realisierung Zechenstr.
54.10.01.11 - Radwege	675.948	1.338.068	1.051.205	286.864 ↗	Teilweise Mittelübertragungen nach 2022

	Ist Juni	forgeschr. Plan 2021	Prognose 2021	Abw. 2021	Erläuterung
54.30.01.01 - Gehwege Staatsstraßen	150.106	378.500	150.106	228.394	GW Landgraben S245 vom LASuV verschoben 150 TEUR Ausz. in 2021 f. GW Höhenst. Str. S245

Stand der Digitalisierung in den Schulen:

Mit dem Einbau der Promethean Boards soll in den Oktoberferien begonnen werden.
 In Summe wurden 374 mobile Schülerendgeräte und 110 Lehrerendgeräte bestellt.
 Die Server wurden alle erneuert. Die WLAN-Struktur wurde in der Sachsenring-Oberschule fertiggestellt.
 Auch das Haus IV im Lessing-Gymnasium wurde realisiert.
 Somit ist ab Schuljahresbeginn der Unterricht aus dem Klassenzimmer verstärkt gewährleistet.

Alle Maßnahmen der Hochbauverwaltung sind ausführlich in der Anlage erläutert.

Entwicklung der Verschuldung

Im Jahr 2021 werden planmäßig 249 TEUR getilgt. Neue Kredite werden nicht aufgenommen.

Die Verschuldung sinkt damit am 31.12.2021 auf 3,0 Mio. EUR.

Bürgschaften und Gewährverträge

Es bestehen keine derartigen Verpflichtungen.

Fazit

Der Haushaltsausgleich ist im Haushaltsjahr 2021 gewährleistet. Die Zahlungsfähigkeit ist gesichert.

Anlage

Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen Hochbauverwaltung

Halbjahresinformation SG Hochbau – Budget 1340/1300

Ergebnishaushalt (mit Maßnahme)

Rückbau Garage Lutherstift 11.13.02.01.421110 / E2014/18

Plan:	0,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	40.000,00 €
Gesamt:	40.000,00 €
Stand der Beauftragung:	26.099,97 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	26.099,97 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	26.099,97 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	0,00 €

Anteil Fördermittel:	0,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Die Garage wurde bereits abgerissen. Lieferschwierigkeiten bei der Zaunanlage verzögerten die Maßnahme. Die Maßnahme ist abgeschlossen. Es werden zweckgebundene Restmittel aus dem Vorjahr in Höhe 13.900,03 Euro frei. Diese stehen nicht mehr zur Verfügung.

Umgestaltung Empfangsbereich Bürgerbüro 11.13.02.02.421110 / E2018/1

Plan:	100.000,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	43.183,72 €
Gesamt:	143.183,72 €
Stand der Beauftragung:	74.027,51 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	0,00 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	74.027,51 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	69.156,21 €

Anteil Fördermittel:	0,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Der Umbau des Bürgerbüros erfolgt ab 01.11.2021. Die Maßnahme wird voraussichtlich in 02/2022 abgeschlossen sein. Der komplette Bereich des Bürgerbüros wurde für die zukünftigen Nutzungsanforderungen überplant und umgestaltet. Die Planung umfasst den barrierefreien Zugang, die Umsetzung von polizeilichen Vorgaben und die funktionelle Neuordnung der Arbeitsplätze nach datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Im Zuge der Arbeiten soll auch die Büroküche erneuert werden. Der Eingangsbereich im Stadthaus wird ebenfalls malermäßig überarbeitet. Die Vergabe der Leistungen der Lose 01 bis 07 ist erfolgt. Es laufen Verhandlungen zur Vergabe des Loses Metallbauarbeiten für die Glasabtrennung zwischen Besucherraum und Arbeitsbereich. Es gibt nur einen Anbieter.

Hausalarmanlage + Einbruchmeldeanlage (EG Bürgerbüro) 11.13.02.02.421110 / E2019/1

Plan:	68.500,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	31.927,74 €
Gesamt (inkl. Budgetumbuchung 17.700,00 €):	118.127,74 €
Stand der Beauftragung:	103.409,28 €

Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	9.696,21 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	113.105,49 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	5.022,25 €

Anteil Fördermittel:	0,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Die Leistungen sind vergeben. Gebaut wird von 10/2021 bis 02/2022. Zeitgleich erfolgt der Umbau des Bürgerbüros (E2018/1). Es werden weitere Mittel (für Putz- und Malerarbeiten) zur Ausbesserung der Durchbrüche benötigt.

HOT-Badeland

11.13.02.06.42116219 / E2014/5 Dacherneuerung

Plan:	300.000,00 €
abzgl. Sperre:	144.500,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	29.795,64 €
Gesamt (inkl. Budgetumbuchung 311.000,00 €):	496.295,64 €
Stand der Beauftragung:	330.311,35 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	26.600,50 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	496.295,64 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	0,00 €

Anteil Fördermittel:	0,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Es liegt der Stadt ein Gutachten vor, in dem die Notwendigkeit einer unverzüglichen Sanierung nachgewiesen wurde. Im Zuge der Sanierung erfolgt eine zusätzliche Beweissicherung für einen möglichen Rechtsstreit. Alle Lose sind vergeben. Die Vorleistungen von Herrn Mayr wurden durch die Stadt beauftragt, so dass der Rückbau der bestehenden PV-Anlage am 01.08.2021 begann. Am 01.09.2021 ist der Abbau abgeschlossen. Die Planung sieht vor, dass zuerst das Dach des Sozialgebäudes mit einer Stahlkonstruktion ertüchtigt wird. Parallel mit den Schlosserarbeiten wird das Dach des Schwimmbades saniert. Nach der Sanierung Dach Sozialgebäude kann die neue PV-Anlage errichtet werden. Das ist zwar eine kleinere Fläche als vorher, aber durch die modernere Anlage erbringt diese die gleiche Energieleistung. Die tatsächlichen Baukosten können erst nach Freilegung der Tragkonstruktion Anfang September festgelegt werden. Es wird befürchtet, dass das Ekotalblech durch Rostbildung nicht mehr vollflächig tragfähig ist.

HOT-Badeland

11.13.02.06.42116219 / E2019/1 MSR-Technik Badwasseranlage

Plan:	0,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	20.000,00 €
Gesamt:	20.000,00 €
Stand der Beauftragung:	14.264,00 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	821,16 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	20.000,00 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	0,00 €

Anteil Fördermittel:	0,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Um Planungssicherheit für die Modernisierung der Haustechnik zu erhalten, wird die vorhandene Anlage hinsichtlich des Bauzustandes der Schwimmbecken, des Wartungs- und Reparaturaufwandes sowie des Energiekonzeptes der Technik untersucht. Die Versorgung erfolgt durch eine Holzschnitzanlage mit einer Restlaufzeit von ca. 5 Jahren. Es wird geprüft, wie die Fernwärmeversorgung längerfristig gesichert werden soll. Die Wartungsfirmen liefern zusätzliche Informationen bezüglich des Sanierungsaufwandes.

Hermannstr. 38
11.13.02.07.421110 / E2021/22 Beseitigung Wasserschaden

Plan:	0,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	0,00 €
Gesamt (inkl. Budgetumbuchung 40.000,00 €):	40.000,00 €
Stand der Beauftragung:	23.436,38 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	603,72 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	40.000,00 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	0,00 €
Anteil Fördermittel:	0,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Das Objekt ist zum Zeitwert versichert. Der Kostenanteil der Versicherung liegt bei 1/3. Es liegen Angebote zur Entkernung, Trockenlegung, Neubau (Fußboden/Trockenbau/Fliesen) und Steinsanierung vor. Es wird mit Kosten in Höhe von ca. 40.000 € gerechnet. Die Freigabe der Bauarbeiten durch den Gebäudeversicherer liegt teilweise vor.

Am 15.07.2021 begann die Entkernung. Die Trockenlegung dauert ca. 6 bis 8 Wochen evtl. bis zum 17.09.2021. Die Freigabe der weiteren Arbeiten erfolgt nach dem Nachweis der zulässigen Restfeuchte. Danach kann die Küche neu aufgebaut werden. Im Anschluss erfolgt die Sanierung des darunterliegenden Raumes. Die Schäden an der Fassade sollen im Herbst 2022 saniert werden.

Hans-Krug-Haus
11.13.02.08.421110 / E2017/1 Dach/Fassade

Plan:	0,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	10.000,00 €
Gesamt:	10.000,00 €
Stand der Beauftragung:	0,00 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	0,00 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	10.000,00 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	0,00 €
Anteil Fördermittel:	0,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Es sind Planungskosten in Höhe von 10.000,00 € geplant. Zurzeit liegt keine Aufgabenstellung vor. Die Schulleitung des Lessing-Gymnasiums prüft, ob im Campus in diesem Bereich eine Mensa mit außerschulischen Aktivitäten sinnvoll wäre. Es gibt Diskussionen, ob ein Neubau oder eine Sanierung mit begrenzter Raumgestaltung favorisiert werden sollte. Dies muss noch geklärt werden.

Feuerwehr Turnerstr. 8
11.13.02.13.421110 / E2015/1 Abscheider

Plan:	15.000,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	54.053,48 €
Gesamt (inkl. Budgetumbuchung 9.992,95 €):	79.046,43 €
Stand der Beauftragung:	43.769,93 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	35.051,99 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	79.046,43 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	0,00 €
Anteil Fördermittel:	0,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Baustart 03/2021; bisherige Inanspruchnahme 78.505,79 Euro. Es sind Mängel angezeigt worden. Es ist mit einer langfristigen Beseitigung der Mängel und Mehrkosten zu rechnen. Es wurden zwei Gutachten beauftragt, um eine technisch und wirtschaftlich sinnvolle Sanierung durchsetzen zu können. Es wurden die Schlussrechnungen des Planungsbüros und der Baufirma abgewiesen.

Karl May Grundschule
11.13.02.19.421110 / E2019/1 VwV Invest Schule ID-Nr. 274
Modernisierung Turnhalle Innenbereich

Plan:	70.000,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	92.072,37 €
Gesamt (inkl. Budgetumbuchung 17.082,98 €):	179.155,35 €
Stand der Beauftragung:	126.582,33 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	126.582,33 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	179.155,35 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	0,00 €
Anteil Fördermittel:	84.640,25 € (lt. Zuwendungsbescheid 58.090,87 € → Umwidmung v. ID S-275 26.549,38 €)
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	84.640,25 €

Der Zustand der Prallwände sowie der sicherheitstechnischen Anforderungen an Sportgeräte (Kletterstangen, Sprossenwände, Ballkörbe) erforderten die Modernisierung der Turnhalle. Alle Lose sind vergeben. Für die Kameraüberwachung des Geländes werden die Leitungen mit verzogen. Die Arbeiten verliefen planmäßig. Es muss noch die Schließanlage in der Turnhalle ergänzt/erneuert werden. Dabei sollen die Außentüren mit elektronischen Schlüsseln ausgestattet werden. Eine weitere Aufrüstung für das gesamte Gebäude ist zukünftig geplant. Der Schwingboden der Halle ist in naher Zukunft zu erneuern. Die Prallwände wurden so aufgeständert, dass ein späterer Austausch unkompliziert möglich wird (Kostenangebot 80.000 €).

Sachsenring-Oberschule
11.13.02.20.421110 / E2021/8 Sanierung Fenster (Altbau)

Plan:	14.000,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	0,00 €
Gesamt (inkl. Budgetumbuchung 889,28 €):	14.889,28 €
Stand der Beauftragung:	14.889,28 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	0,00 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	14.889,28 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	0,00 €
Anteil Fördermittel:	0,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Die Instandsetzungsarbeiten wurden bereits beauftragt. Der Ausführungszeitraum erstreckt sich in den Sommerferien (KW 30 bis KW 35).

Lessing-Gymnasium
11.13.02.21.421110 / E2021/9 Schließanlage

Plan:	30.800,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	0,00 €
Gesamt (inkl. Budgetumbuchung 10.154,42 €):	40.954,42 €
Stand der Beauftragung:	0,00 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	0,00 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	0,00 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	40.954,42 €

Anteil Fördermittel:	0,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Es liegt ein Angebot eines Planers vor. Geplant ist, bis zum Ende des Jahres Planung und Ausschreibungsunterlagen zu erstellen. Die Vergabe kann dann Anfang 2022 und der Einbau in den Sommerferien erfolgen.

Lessing-Gymnasium
11.13.02.21.421110 / E2018/1 GLT-Umstellung

Plan:	40.000,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	0,00 €
Gesamt (abzgl. Budgetumbuchung 10.154,42 €):	29.845,58 €
Stand der Beauftragung:	8.953,68 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	20.891,90 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	29.845,58 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	0,00 €

Anteil Fördermittel:	0,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Die Erneuerung der Gebäudeleittechnik wurde beauftragt. Die Arbeiten können im laufenden Schulbetrieb erfolgen. Es ist mit weiteren unplanmäßigen Umrüstungen und Erneuerungen zu rechnen, da die Anlage relativ alt ist.

HOT-Sportzentrum
11.13.02.22.42116219 / E2021/12 – Rissanierung Gerätehaus

Plan:	4.000,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	0,00 €
Gesamt:	4.000,00 €
Stand der Beauftragung:	3.360,00 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	3.360,00 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	4.000,00 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	0,00 €

Anteil Fördermittel:	0,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Ein Bodengutachten wurde beauftragt. Die Probebohrung durch den Bauhof und das Gutachten erfolgen in 09/2021. Das ist Basis für die Planung im Jahr 2022. Die Planung und Ausschreibung sind im HH-Jahr 2022 vorgesehen.

Kita „Wichtelgarten“
11.13.02.25.421110 / E2021/3 – Dacherneuerung

Plan:	5.000,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	0,00 €
Gesamt (inkl. Budgetumbuchung 398,13 €):	5.398,13 €
Stand der Beauftragung:	5.398,13 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	0,00 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	5.398,13 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	0,00 €

Anteil Fördermittel:	0,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

An dem Dach wurden bisher Notreparaturen durchgeführt. Eine Erneuerung des Daches, der Dachentwässerung und des Blitzschutzes ist daher dringend notwendig. Es erfolgte bereits eine Begehung mit einem Planer. Es wird geprüft, ob Fördermittel für das Projekt generiert werden können. Nach Fertigstellung des Daches soll die schon lange geplante Reinigung der Fassade erfolgen. Die Vergabe der Lose ist für Anfang 2022 geplant und die Baumaßnahme für 2022 vorgesehen.

Kita „Bummi“

11.13.02.29.421110 / E2018/1 – Neuordnung Raumprogramm / Erneuerung Heizung

Plan:	534.000,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	0,00 €
Gesamt (abzgl. Budgetumbuchung 13.940,00 €):	520.060,00 €
Stand der Beauftragung:	374.146,32 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	55.529,68 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	389.117,92 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	145.913,68 €

Anteil Fördermittel:	373.800,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	198.500,00 €

In der Maßnahme werden die Außentreppe ersetzt, ein Kinderwagenabstellraum neu geschaffen sowie Umbauarbeiten im Eingangsbereich und in der Küche realisiert. Der Umbau der Heizung im zweistöckigen Hauptgebäude ist unter den coronabedingten Hygienevorschriften mit den Kindern im Objekt nicht möglich.

Der Container steht und ist bereits angeschlossen. Ende 06/2021 zog eine Gruppe für drei Monate ein. Am 01.07.2021 war Baubeginn. Die Heizkörper kamen erst Mitte August. Ende Juli begannen die Bauarbeiten für den Anbau und die Treppe.

Die gesamte Maßnahme (drei Bauabschnitte) muss bis 06/2022 abgeschlossen sein.

Die Abwasserleitung muss erneuert werden. Die Sanierung wird im Rahmen des Projektes mit finanziert. Es wird versucht, im Kostenrahmen die Wände und Decken malermäßig komplett mit zu erneuern.

Berggasthaus

11.13.02.57.421110 / E2021/21 - Sanierungsarbeiten

Plan:	100.000,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	0,00 €
Gesamt (abzgl. Budgetumbuchung 11.500,00 €):	88.500,00 €
Stand der Beauftragung:	23.325,11 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	2.236,63 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	88.500,00 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	0,00 €

Anteil Fördermittel:	0,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Von dem Planansatz 100.000,00 Euro wurden vorgenommene Budgetumbuchung in Höhe von 11.500,00 Euro an das SG 66 überwiesen. Die Beauftragung des Architekturbüros mit der LPH 1 – 2 ist erfolgt. Bis 07/2021 lag eine erste Studie vor. Weiterführende Entwürfe sollen voraussichtlich im Herbst geliefert werden. Für die Beauftragung der nächsten Planungsphasen Bau und der Fachplanung werden weitere Mittel benötigt. Es ist geplant diese Leistungen noch 2021 zu beauftragen, um danach Fördermittel zu generieren.

Rückbau Karlstraße 7

11.13.02.01.099532 / 2021/27 – LP Brachenberäumung

Plan:	0,00 €
-------	--------

Stand: 30.08.2021

Mittelübertrag aus Vorjahr:	0,00 €
Gesamt:	0,00 €
Stand der Beauftragung:	0,00 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	0,00 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	0,00 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	0,00 €

Anteil Fördermittel:	0,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Es wurden Aufgabenstellung und Angebote von Fachplanern dem SG Stadtplanung zugearbeitet.

Finanzhaushalt

Stadthaus

11.13.02.02.099513 / 2018/2 – Schließanlage

Plan:	0,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	13.963,28 €
Gesamt (inkl. Budgetumbuchung 2.655,16 €):	16.618,44 €
Stand der Beauftragung:	12.911,60 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	3.016,81 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	16.618,44 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	0,00 €

Anteil Fördermittel:	0,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Die letzten Arbeiten sind die automatische Öffnung des Tores Stadthaus, der neue Eingang in das Bürgerbüro und die beidseitige Sicherung der Küche im Bürgerbüro. Die Arbeiten sind Ende Mai gestoppt worden, da der Telekomanschluss verlegt werden muss. Dieser befindet sich genau im Bereich des Unterflurkastens für den Antrieb des Tores. Über Bewegungsmelder öffnet das Tor beim Ein- und Ausgang. Während der Schließzeit können die Mitarbeiter mittels Transponder das Haus betreten. Die Arbeiten sollen bis Ende September 2021 abgeschlossen werden.

Schützenhaus

11.13.02.05.099513 / 2021/5 – Anbau Rettungstreppe

Plan:	48.000,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	0,00 €
Gesamt:	48.000,00 €
Stand der Beauftragung:	0,00 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	0,00 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	0,00 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	48.000,00 €

Anteil Fördermittel:	0,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Hier wurden noch keine Aktivitäten unternommen. Die Belegung mit dem Testzentrum erschwert eine langfristige Planung. Zurzeit ist es wichtiger, die Haustechnik den aktuellen Anforderungen anzupassen (Lüftung, Wasser).

Feuerwehr Turnerstr. 8

11.13.02.13.099513 / 2021/2 – Neubau Leitzentrale

Stand: 30.08.2021

Plan:	100.000,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	0,00 €
Gesamt:	100.000,00 €
Stand der Beauftragung:	0,00 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	0,00 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	0,00 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	100.000,00 €

Anteil Fördermittel:	0,00 € (FöMi-Suche im Anschluss der Planung Ende 2022)
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Es wurde aus dem Bereich Feuerwehr mitgeteilt, dass kurzfristig keine Förderung möglich ist. Um aktuelle Kosten für einen Fördermittelantrag vorlegen zu können, wird die Planung auf 2022 verschoben.

Karl-May-Haus

11.13.02.16.099513 / 2014/2 – Neubau Funktionsgebäude

Plan:	700.000,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	1.173.877,82 €
Gesamt (abzgl. Budgetumbuchung 1.749,30 €):	1.873.877,82 €
Stand der Beauftragung:	1.183.020,94 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	488.976,82 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	1.873.877,82 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	0,00 €

Anteil Fördermittel:	1.878.389,10 € (BKM 900.000,00 € / SAB 978.389,10 €)
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	1.878.389,10 € (Abruf aller genehmigten FöMi / Restforderung 2022)

Zahlung seitens BKM bis 07/21 insgesamt 673.095,83 Euro, noch offen sind 226.904,17 Euro.

Zahlung SAB insgesamt 716.000,00 Euro, noch offen sind 262.389,10 Euro.

Lieferschwierigkeiten bei den Trockenbau- und Elektroarbeiten können den Bauablauf verzögern. Es werden die Vorinstallationen ausgeführt, um die folgenden Gewerke (Maler, Fußbodenbau) durchführen zu können. Es kann daher zu einer Verschiebung des Bauablaufes kommen.

Am Altbau ist die Fassade zu putzen und zu malern und es muss eine Trockenlegung/Abdichtung der Außenwand zur Straßenseite erfolgen. Die Nutzer haben sich eine Verbindung zwischen dem Museum und der Begegnungsstätte gewünscht. Es wurde ein Leerrohr zwischen den beiden Gebäuden mit Verkabelungen für BMA, EMA, Telefon und Rechentechnik verlegt.

In Absprache mit der SAB erfolgt die Abrechnung der Mehrkosten nach Fertigstellung des Baus. Es ist mit einer aufwändigen förderrechtlichen Abwicklung des Projektes zu rechnen.

Lessing-Gymnasium (S-277)

11.13.02.21.099531 / 2019/1 – Außenanlagen (S-277)

Plan:	0,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	25.468,04 €
Gesamt (inkl. Budgetumbuchung 32.142,90 €):	57.610,94 €
Stand der Beauftragung:	28.787,95 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	35.845,46 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	35.845,46 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	21.765,48 €

Anteil Fördermittel:	144.642,90 €
bereits abgerufen in 10/2020:	71.000,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Der 1. Bauabschnitt ist abgeschlossen. Für den zweiten Bauabschnitt (Pflasterung kleiner Sitzbereich und Bau Bolzplatz) sind Kosten von 84.000 EUR kalkuliert. Der Fördermittelgeber hält eine weitere Förderung über Invest-Schule für unwahrscheinlich. Er empfiehlt der Stadt, sich um eine andere Förderung zu bemühen. Da für den Bolzplatz schon die Sitztraverse und die Ballfangnetze aufgebaut wurden, ist ein zeitnaher Bau der Spielfläche sinnvoll.

Turnhalle Pfaffenberg

11.13.02.24.099513 / 2019/1 – Verbesserung Infrastruktur

Plan:	500.000,00 €
Sperre:	250.000,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	15.168,56 €
Gesamt (abzgl. ÜPL/APL 4.000,00 €):	246.000,00 €
Stand der Beauftragung:	0,00 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	14.587,07 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	14.587,07 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	246.000,00 €

Anteil Fördermittel:	0,00 €
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Derzeit keine Aktivitäten, da die Förderung vom Freistaat Sachsen noch nicht bestätigt wurde. Die vorhandene Lüftung ist ungeeignet für den Tischtennisbetrieb. Der hohe Luftdruck stört den Ballverlauf. Es gibt Überlegungen für die unzureichende Beleuchtung und Lüftung eine Lösung bis 2023 zu finden. Dies ist nicht Bestandteil des Projektes Infrastruktur. Die Kostenberechnung Lüftung (125.000 EUR) und Beleuchtung Decke (11.000 EUR) wurde 2020 vorgelegt. Es ist zu überlegen, ob über eine Förderung der Lüftungsanlage die Abhängung und Lüftung finanziert werden kann. Über Eigenmittel müssten dann die Elektroarbeiten finanziert werden.

Kita „Sonnenblume“

11.13.02.27.099513 / 2021/8 – Sanierung

Plan:	200.000,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	0,00 €
Gesamt:	200.000,00 €
Stand der Beauftragung:	0,00 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	0,00 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	0,00 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	200.000,00 €

Anteil Fördermittel:	0,00 € (FöMi-Suche im Anschluss der Planung)
voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:	0,00 €

Zurzeit werden mit dem Träger, der Kita-Leitung und der Planerin bezüglich der Aufgabenstellung, Varianten, Kosten und Fördermöglichkeiten beraten.

Allgemeine Planung Hochbau

11.13.02.91.099514 / AA6011001

Plan:	10.000,00 €
Mittelübertrag aus Vorjahr:	0,00 €
Gesamt:	10.000,00 €
Stand der Beauftragung:	0,00 €
Ist laut Finanzrechnung am 19.08.2021:	0,00 €
Voraussichtl. Ist am 31.12.2021:	10.000,00 €
Voraussichtl. Mittelübertragung ins Folgejahr:	0,00 €

Anteil Fördermittel:	0,00 €
----------------------	--------

Stand: 30.08.2021

voraussichtlicher Mittelabruf bis 31.12.:

0,00 €

Auf der Nordseite der Karl May Grundschule befindet sich eine zweiläufige Außentreppe mit Außenpost im Erdgeschoß. Die Stahlkonstruktion ist stark korrodiert, ebenso die Bewehrung in der Außenwand des Vorbaus. Verursacht wurden die Schäden durch das Streusalz des Winterdienstes.

Die Schulleitung der Karl-May Grundschule und das Schulverwaltungsamt befürworten den barrierefreien Umbau der Schule.

Es ist geplant die Treppenanlage am Haupteingang nur einläufig zu erhalten und einzuhausen. Der Fahrstuhl soll sich an der zweiten Eingangstür befinden und vom Kellergeschoß bis 3.OG den Zugang ermöglichen. Zusätzlich müssen Behinderten-WCs eingebaut werden. Es wurde ein Planungsangebot angefragt. Mit der Kostenberechnung kann 2022 eine Finanzierung mittels Fördermittel gesucht werden. Die weitere Planung ist für 2023 vorgesehen. Mit dem Bau ist erst 2024 zu rechnen. Es wurde eine neue Maßnahme unter 11.130.02.19.099513 2021/26 angelegt.

Bestätigt:


Weber
Amtsleiter GLM


Förster
SGL Hochbau